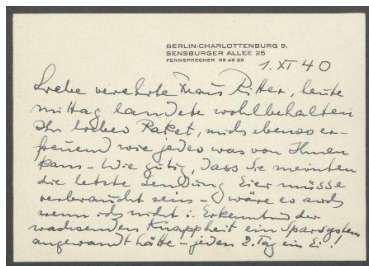


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Irmgard Engelke
Datierung	01.11.1940
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.1_027
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374839
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

1. XI 40

Liebe verehrte Frau Ritter, heute mittag landete wohlbehalten Ihr liebes Paket, mich ebenso erfreuend wie jedes, was von Ihnen kam – Wie gut, dass Sie meinten, die letzte Sendung Eier müsse verbraucht sein – wäre es auch, wenn ich nicht i. Erkenntnis der wachsenden Knappheit ein Sparsystem angewandt hätte – jeden 2. Tag ein Ei!

Seite 2

Beste Frau Ritter, Sie sollen sich nicht zuviel um mich sorgen, ich bin glücklich über die kleinste Kleinigkeit – schon diese ist zuviel. Sie haben andere Sorgen wie ich zu m. Schrecken nun erfuhr. Was müssen Sie gelitten haben um Ihr Söhnchen. Gottlob ging dieser Kelch an Ihnen

Georg Kolbe Museum, Berlin 16.12.2025

vorüber – Die Engländer haben  
uns jetzt eine Reihe ruhiger Nächte  
gegönnt. Sollte es schon zu kalt sein?  
Ihnen herzlich dankend grüsst Sie  
wie Frl. E.<sup>(1)</sup> (sie kommt immer strahlend  
mit Ihrer Sendung herein) stets Ihr

Georg Kolbe.

**Anmerkungen**

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende  
1943